

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

**An die Vorsitzende des
Schul- und Sportausschusses
Frau Kox
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, 17.8.2015

Antrag zur Sitzung des Ausschusses Schule und Sport am 8. September 2015

Sehr geehrte Frau Kox,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bitten in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 8. September 2015 um Beratung und Beschlussfassung nachfolgenden Antrags.

Bedarfsgerechte Anpassung von Gesamtschulplätzen in Meerbusch Dependance der Gesamtschule

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den weiterführenden Schulen den Austausch zu führen, wie in naher Zukunft und zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein bedarfsgerechtes Angebot an Gesamtschulplätzen in Meerbusch geschaffen werden kann.

Nach Auffassung unserer Fraktionen kann dies, unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und der fehlenden Möglichkeit, mit einer Nachbarkommune zu kooperieren, nur eine Dependance-Lösung der Montessori-Gesamtschule sein.

Die Verwaltung wird gebeten, diesen Diskussionsprozess möglichst offen zu gestalten, um breiten Raum für konstruktive Vorschläge aus der LehrerInnenschaft, den ElternvertreterInnen und der Politik zu schaffen. Es besteht aber auch die Erwartung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu einer Lösung zu kommen.

Gründe:

Die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben in ihrer Kooperation vereinbart, dem bestehenden Bedarf an Gesamtschulplätzen durch den Ausbau eines entsprechenden Angebots Rechnung zu tragen. Seit vielen Jahren wird eine große Gruppe von Schülerinnen und Schülern von der Gesamtschule abgewiesen, da die dortigen Kapazitäten nicht ausreichend sind. Viele Kinder erhalten somit nicht das von ihnen und ihren Eltern gewünschte Schulangebot und müssen sich anders orientieren. Weder die Hauptschule, noch die Realschule werden als angemessene Alternative angenommen.

Die Schaffung einer zweiten Gesamtschule wäre auch aus Sicht von CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN die bessere Lösung, sie lässt sich jedoch aufgrund der hierfür nicht ausreichenden SchülerInnenzahlen und der damit fehlenden rechtlichen Voraussetzungen nicht realisieren. Die Errichtung einer Sekundarschule traf bei einer Elternbefragung auf breite Ablehnung und diese Schulform wird zunehmend kritisch bewertet.

Die Diskussionen um ein bedarfsgerechtes Angebot werden in Meerbusch seit nahezu einem Jahrzehnt geführt, ohne dass die Stadt einer Lösung näher gekommen ist. Zwischenzeitlich hat die sinkende Nachfrage bereits zum Ende der Hauptschule geführt und der Realschule droht ein vergleichbarer Verlauf. Damit wird der Druck zunehmen, neben den Gymnasien, die in Meerbusch eine hohe Nachfrage bedienen, eine ausreichende Alternative vorzuhalten.

CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN gehen deshalb von einem absehbar zweigliedrigen Schulsystem in Meerbusch aus.

Beide Fraktionen können die vorgebrachten Argumente des Lehrerinnenkollegiums der Montessori-Gesamtschule gegen die Dependance-Variante nachvollziehen und halten die angestrebte Lösung ebenfalls nicht für ideal. Deshalb bitten wir um einen konstruktiven Austausch, um bei der Umsetzung Komplikationen möglichst zu minimieren. Noch weniger befriedigend bewerten wir allerdings die Situation, dass inzwischen hunderte von Schülerinnen und Schülern eine andere als die gewünschte Schule besuchen mussten. Dies kann zurzeit wohl nur mit einer Dependance geändert werden.

Werner Damblon / Jürgen Peters